



## 750 Jahre Fest - Ganz Parndorf feiert am Volksschulgelände!

Das Jubiläumswochenende naht mit großen Schritten, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!

Wir freuen uns bereits sehr auf die beiden Veranstaltungstage am 5. und 7. September im großen Festzelt in der Volksschule! In den letzten Tagen haben alle Parndorfer Haushalte ihr persönliches Einladungsschreiben erhalten, die darin enthaltenen, verschiedenen Beilagen sollen auf unser gemeinsames, großes Wochenende einstimmen.

Der Freitag, 5. September, wird ganz im Zeichen der Musik stehen, namhafte, regionale Bands werden auftreten, die Schirmherren dieses Veranstaltungstages, der unter dem Motto Fest der Vielfalt steht, sind der Verein MORA und der Tourismusverband Parndorf. Der Eintritt ist frei!

Im Rahmen eines Unternehmertreffs am Freitagabend wird den Parndorfer Unternehmern außerdem eine Sonderedition der Dorfchronik durch den Tourismusverband Parndorf persönlich überreicht.

Der Sonntag, 7. September beginnt mit der Festmesse ab 10 Uhr (natürlich findet auch diese im Zelt bei der Volksschule statt), danach begrüßen wir die Ehrengäste und präsentieren die Parndorfer Dorfchronik. Das Mittagessen samt musikalischem Begleitprogramm startet ab 12 Uhr. Moderiert wird das Programm des Sonntages (Blasmusik, Volksschulkinder, Fotoautomat) von Christine Marold. Natürlich gibt es auch Kinderanimation (Hüpfburg, Kinderschminken) für unsere kleinen Parndorferinnen und Parndorfer!

Jugendliche ab 18 Jahren können gerne mitarbeiten! Für Tätigkeiten wie Ausschank, Chronik-Verkauf, Bon-Ausgabe etc. suchen wir für Freitag und Sonntag, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!  
Meldet euch noch schnell via Facebook bei mir!

Sollten Sie keine Einladung in Ihrem Briefkasten gefunden haben, dann können Sie sich gerne Ihr persönliches Exemplar auf der Gemeinde abholen oder alle Details im Internet auf unserer Homepage [www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at) einsehen.

Wir freuen uns schon sehr auf dieses Wochenende und hoffen auch Sie, an einem oder sogar beiden Tagen begrüßen zu dürfen!



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:

[www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at)



BÜRGERMEISTER  
Ing. Wolfgang Kovacs



### Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

In anderen Gemeinden macht der Gemeinderat eine Sommerpause – nicht so in Parndorf. In unserer Gemeinde tut sich etwas! Mit diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 20. August 2014. Über die nichtöffentlichen Punkte der Tagesordnung wie Personalfragen ist nur eine eingeschränkte Berichterstattung möglich.

#### • SHELL- Tankstelle Parndorf

Lange hat es gedauert, nun wurden von SHELL endlich die Unterlagen für die **Vertragsverlängerung** des Pachtvertrages im Gemeindeamt abgeliefert und konnten im Gemeinderat behandelt werden. SHELL wird nach dem Abbruch der bestehenden Station und der Beseitigung allfälliger Kontamination am alten Standort eine neue, moderne Tankstelle mit einer Waschanlage und einem größeren Shop-Bereich errichten.

Der dem Gemeinderat vorgelegte Vertrag ist kein neuer Vertrag, sondern ein Nachtrag des Bestandsvertrages von 1957, der schon 1969, 1980 und 1995 verlängert worden war. Neue Verbesserungen im Vertrag sind eine jährliche Pauschale für die vorgesehene Erweiterung des Shop-Bereiches und der Kündigungsverzicht für 20 Jahre. Bei großen Investitionen braucht die Shell diese Vertragssicherheit, aber auch der Standort in der Gemeinde ist dadurch gesichert. Unverändert bleibt die jährliche Umsatzbeteiligung (mindestens € 20.000,-).

Nach einer eingehenden Diskussion hat sich der Gemeinderat **mit den Stimmen der LIPA und der ÖVP mehrheitlich** für die Annahme des Vertrages ausgesprochen. Dadurch wird es SHELL ermöglicht, noch vor dem Winter mit den Bauarbeiten zu beginnen, was bei den von der SPÖ geforderten Nachverhandlungen nicht möglich gewesen wäre.

#### • Umbau Gemeindeamt Hauptstraße 52a

Die im Zuge des Umbaus vom Gemeinderat beschlossenen zusätzlichen Arbeiten (Dachsanierung, neue Fassade, ...) machen ein **Zusatzdarlehen in der Höhe von € 400.000,-** notwendig. Dieses Darlehen wurde vom Gemeinderat **einstimmig** an die BAWAG als Bestbieter vergeben.

Im neuen Gemeindeamt soll nach Möglichkeit die bestehende Möblierung weiterverwendet werden. Es wird aber auch neue Räume geben bzw. ist ein Teil der alten Möblierung zu ersetzen. Der Gemeinderat vergab einstimmig die ausgeschriebene **Möblierung an den Bestbieter, die Firma „Arbeitsplatz und so“**.

Mit dem neuen Gemeindeamt geht auch eine **Vereinfachung der Grundstückssituation** rund um das Gemeindeamt einher. So wurden vom Gemeinderat **einstimmig** eine Vereinigung und eine Erweiterung des Grundstücks beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch der **Kaufvertrag für das Grundstück von Frau ZETTL mehrheitlich** unterzeichnet. Gegen den Kaufvertrag in der Höhe von € 56.800,- sprachen sich GV Michael M. BOSCHNER (LIPA) sowie die GR Jakob SKODLER und Stefan PFALLER (beide ÖVP) aus.

#### • Kaufvertrag BIDER

Der vom Gemeinderat in der letzten Sitzung behandelte Kaufvertrag wurde von Frau BIDER und ihrem Bruder akzeptiert und unterzeichnet. Nunmehr hat sich der Gemeinderat **einstimmig für den Kaufvertrag ausgesprochen** und diesen ebenfalls unterschrieben. Das damit erworbene Grundstück, welches an der Neudorferstraße liegt, könnte ein alternativer Standort für eine Hundeauslaufzone werden. Dort wären Parkplätze gesichert und ausreichend Platz vorhanden, um dieses Projekt endlich umzusetzen.

#### • Neue ÖBB-Haltestelle möglich

Nachdem die Situation bei der ÖBB-Autobushaltestelle neben der Volksschule aufgrund des verstärkten Kinderaufkommens zunehmend unübersichtlicher und damit auch gefährlicher wird, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** der **Grundsatzbeschluss gefasst**, mit den ÖBB Gespräche über eine **zusätzliche Autobushaltestelle** im Ort zu führen. Diese könnte im Bereich des Eislaufplatzes bzw. der Leichenhalle sein. Dadurch soll eine Teilung der Kinderanzahl auf eine zusätzliche Haltestelle und somit mehr Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

• **BERICHTE von Ausschüssen:****Bauausschuss vom 15. Juli 2014**

Nach eingehender Diskussion hat sich der Gemeinderat mit den Stimmen der LIPA und GR Jakob SKODLER (ÖVP) **mehrheitlich** für das im Ausschuss diskutierte **Be- & Entlüftungssystem im geplanten dritten Kindergarten** ausgesprochen. Dieses soll aber nur in ausgesuchten Räumen wie die Gruppen- und Krippenräume (z.B.) installiert werden.

Auch wurden **neue Ortsbezeichnungen** beschlossen: für den neuen Fachmarkt wurde **mehrheitlich** bei zwei Gegenstimmen von GR Olga BOSCHNER und GR Wolfgang KMENT (beide LIPA) die Ortsbezeichnung „**Richard-Ehrlinger-Platz**“ gewählt. Weiters wurde für die Straße zum Bahnhof „Parndorf Ort“ **mehrheitlich** mit den Gegenstimmen von GR Olga BOSCHNER, GR Christine HENHAPL, GR Eva NEBENMAYER, GR Wilhelm LAUFER und GR Wolfgang KMENT (alle LIPA) die Ortsbezeichnung „**Dragaweg**“ beschlossen. Die Verbindungsstraße beim neuen Kindergarten zwischen dem Hanaweg und der Teerag Asdag wurde **einstimmig** „**Zieselweg**“ benannt.

Ansonsten wurde der Bericht **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

**Kassaprüfungsausschuss vom 22. Juli 2014**

Im Bericht wurde der Gemeinderat über die Ergebnisse der Kassaprüfung und eine Kontrolle des Projektes „Am Anger“ in Kenntnis gesetzt. Der Kassastand und die Buchhaltung waren ordnungsgemäß, auftretende Fragen konnten geklärt werden. Bezüglich des Angers wurde von der SPÖ noch eine weiterführende Überprüfung verlangt. Der Bericht wurde **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

**ABEG Generalversammlung vom 15. Juli 2014**

Das nächste große Projekt der ABEG (GmbH von Parndorf und Neusiedl) ist die Errichtung einer Beleuchtungsanlage auf der A4 im Bereich des Betriebsgebietes. Unvorstellbare € 750.000,- müssen investiert werden, um den gesetzlichen Auflagen zu entsprechen und damit weitere Betriebsansiedelungen zu ermöglichen. Auch dieser Bericht wurde **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

**Vorbereitungskomitee „750 Jahre Parndorf“**

Bürgermeister Kovacs Wolfgang und GV Johann MASZL informierten den Gemeinderat über den aktuellen Stand zu den Vorbereitungen für die auf dem Gelände der Volksschule stattfindende 750-Jahre-Feier am 5. und 7. September. Alle Parndorfer Haushalte werden in den kommenden Tagen entsprechende Einladungen erhalten.

• **Hausplatzerweiterung**

Die Erweiterung des Hausplatzes für Herrn SKODA Wolfgang, Obere Wunkau 56, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, nachdem der Verkauf des Grundstückes bereits abgewickelt ist.

• **Windräder der Energie Burgenland, Zusatzvereinbarung**

Diese Zusatzvereinbarung wurde im Gemeinderat bereits behandelt und danach mit Änderungswünschen der „**Energie Burgenland**“ vorgelegt. Der Großteil der Änderungswünsche wurde akzeptiert und in den Vertrag eingearbeitet. Der GR stimmte daher **einstimmig** der vorliegenden Zusatzvereinbarung zu, welche entsprechende Einnahmen für die Gemeinde sichert. Es handelt sich dabei nicht um einen neuen Windpark, sondern lediglich um eine Optimierung eines bestehenden Windparks.

• **Kindergarten III**

Im Projekt „Kindergarten III“ wurden die Gruppenräume gemäß der gesetzlichen Vorgaben mit 50 m<sup>2</sup> festgelegt. Auf Ersuchen der pädagogischen Leitung des Landes und da auch die Gruppenräume in den schon bestehenden Kindergärten entsprechend größer sind, beschloss der Gemeinderat **einstimmig** eine **Vergrößerung der Gruppenräume im Kindergarten III auf 60 m<sup>2</sup>**. Damit entstehen Mehrkosten von maximal € 240.000,- beim Bau, wobei natürlich eine weitaus bessere pädagogische Qualität gesichert ist.

• **Trauungsorte**

Das Ministerium für Inneres hat alle Gemeinden aufgefordert, Trauungsorte festzulegen. Diese müssen dem Anlass entsprechen und sollen nicht im Freien liegen. Kirchen, Kapellen und ähnliche religiöse Gebäude sind absolut verboten. Der Gemeinderat hat **einstimmig** als Trauungsorte das **Gemeindeamt Parndorf** und als Ersatzort den Sitzungssaal im **Feuerwehrhaus Parndorf** festgelegt.

• **Resolution „Mehr Steuergerechtigkeit hilft auch Kommunen“**

Von Seiten des Sozialdemokratischen Gemeindevertreterverbandes wurde eine Resolution zur Senkung der Lohnsteuer vorgelegt. In der Diskussion wurde zwar auf die Notwendigkeit der Steuersenkung verwiesen, die Vorgangsweise aber kritisiert. Der Gemeinderat hat nicht die Aufgabe, Bundespolitik zu machen. Eine Resolution im Sinne der Gemeinden hätte von allen Gemeindevertreterverbänden unterstützt werden müssen. Der Antrag wurde daher **mehrheitlich** abgelehnt.

• **Vertrag mit KOTZIAN Ing. Helmut GmbH**

Die Fa. Kotzian Ing. Helmut GmbH hat einen Dienstbarkeits- und Reallastvertrag für eine Bodenaushubdeponie vorgelegt, welcher in Absprache mit der Landesregierung absichert, dass eine gefährlichere Nutzung der Deponie ausgeschlossen ist. Es handelt sich lediglich um eine einfache Bodenaushubdeponie, wie sie für ganz normalen Aushub bei Bauten benötigt wird. Der Gemeinderat beschloss **mehrheitlich** bei Stimmhaltung von GV Michael M. BOSCHNER und GR Eva NEBENMAYER (beide LIPA) die Unterzeichnung des Vertrages.

• **Pachtvertrag Ländlicher Reit- und Fahrverein Parndorf**

Das Gelände des Reit- und Fahrvereines Parndorf ist im Eigentum der Gemeinde und an den Verein verpachtet. Das Gelände wird zwar für Feste und Wettbewerbe verwendet, bietet aber auch eine grüne Schutzzone zum Wohngebiet. Der dem Gemeinderat vorgelegte Antrag auf **Verlängerung des Pachtvertrages** bis zum 31.12.2024 wurde **einstimmig** angenommen.

• **Nachtragsvoranschlag 2014**

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder gemäß der Gemeindeordnung die Erstellung eines Nachtragsbudgets notwendig. Im Verlauf des Jahres haben sich immer wieder Änderungen ergeben, welche sich finanziell auswirkten. Der Gemeinderat hat Grundstücksankäufe und eine umfassendere Sanierung des Gemeindeamtes beschlossen, zusätzlich noch viele kleinere Änderungen. Das neue Budget hat sich daher auf fast € 15 Millionen an Einnahmen und Ausgaben erhöht. Dieser Voranschlag wurde vom Gemeinderat **mehrheitlich** bei einer Gegenstimme von GR Christine MUJZER **angenommen**.

----- **Aktuelle Informationen** -----• **Bauschuttentsorgung im Müllsammelzentrum**

Im örtlichen Müllsammelzentrum steht ein Container zur kostenlosen Entsorgung von Bauschutt zur Verfügung. Ich möchte daran erinnern, dass dieser Container nur für die Entsorgung von kleineren Mengen von ein bis zwei Schiebetruhen je Haushalt geeignet ist, da es sonst zu Engpässen kommt. Größere Mengen (Abbruch von Mauern, Betonflächen, usw.) werden nicht übernommen, die Entsorgung muss über Container von Unternehmen selbst organisiert werden.

• **Pflege der Grünflächen vor den Häusern**

Die Grünflächen vor den Häusern sind zum größten Teil öffentliches Gut im Besitz der Gemeinde. Trotzdem hat es in unserem Ort Tradition, dass diese Flächen von den jeweiligen Hausbesitzern gepflegt, gemäht und betreut werden. Das ist keine Selbstverständlichkeit und muss hier positiv erwähnt werden. Leider muss vermehrt festgestellt werden, dass auf diese gute alte Tradition vergessen wird. Die Folge sind oft unschöne Grünflächen, die verwildert wirken. Wenn die Gemeinde alle Flächen selbst pflegen müsste, hätte dies massive Folgen. Mehr Gemeindemitarbeiter und Geräte wären notwendig, deutliche Mehrkosten würden die Gemeinde und damit auch die Bürger belasten. Daher hier ein kleines Dankeschön an alle, die diesen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

• **Bewilligungspflichtige Umbauten**

In den letzten Monaten wurde leider festgestellt, dass es verstärkt zu Anzeigen wegen nicht bewilligten Bauten gekommen ist. Ich möchte daher an dieser Stelle daran erinnern, dass auch scheinbar kleinere Sanierungsarbeiten (Fenstertausch, Fassadenänderungen, Dacheindeckungen, Zubauten, ...) meist baubewilligungspflichtig sind. Es ist daher auf jeden Fall sinnvoll, vor den Arbeiten in der Bauabteilung des Gemeindeamtes nachzufragen, ob das Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist. Meist reicht ein formloses Ansuchen ohne großen Aufwand, welches mit Sicherheit weniger Zeit kostet, wie eine unerwartete Klage.

• **Müllsammelstellen im Ort**

Die Müllsammelstellen im Ort dienen nur der Entsorgung von Glas, Metall und teilweise Bekleidungsstücken. Da es in letzter Zeit zu massiven Verschmutzungen der Sammelstellen durch Restmüll und Sperrmüll gekommen ist, wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese mit sehr großem Personaleinsatz gereinigt werden müssen. Wenn die Verursacher festgestellt werden können, kommt es zu einer Verrechnung der entstandenen Kosten.

• **Zeitverzögerung beim Kanalprojekt Triebweg**

Für das heurige Jahr waren eigentlich der Ausbau des Kanalstranges am Triebweg und der Bau des Sammelbeckens geplant. Diese sind unbedingt notwendig, da es durch die zu geringe Dimensionierung zu einem Rückstau ins Ortsgebiet kommen kann. Leider wurden früher beim Bau der Anlage keine Servitutsrechte gesichert, was jetzt nachgeholt wurde. Durch die Unterschriftsverweigerung eines Grundstücksbesitzers kommt es jedoch zu einer deutlichen Zeitverzögerung.

Ihr Bürgermeister, Ing. Wolfgang Kovacs